



## Lesen und erzählen

Die meisten Kinder lieben es, wenn ihnen dem Alter angemessene Kinderbücher vorgelesen werden. Für die Sprachförderung ist es aber auch sehr positiv, wenn man mit dem Kind über das Buch spricht. Wenn Ihr Kind einzelne Buchstaben noch nicht richtig ausspricht, kritisieren Sie es nicht, sondern wiederholen Sie das Wort oder den Satz richtig. Regen Sie Ihr Kind an, die Geschichte „nachzuerzählen“. Stellen Sie „offene“ Fragen wie: „Was hat denn ... (die Hauptperson der Geschichte) gemacht?“, „Was ist dann passiert?“ usw. Wichtig ist, dass das Kind und nicht der Erwachsene zum Erzähler wird.

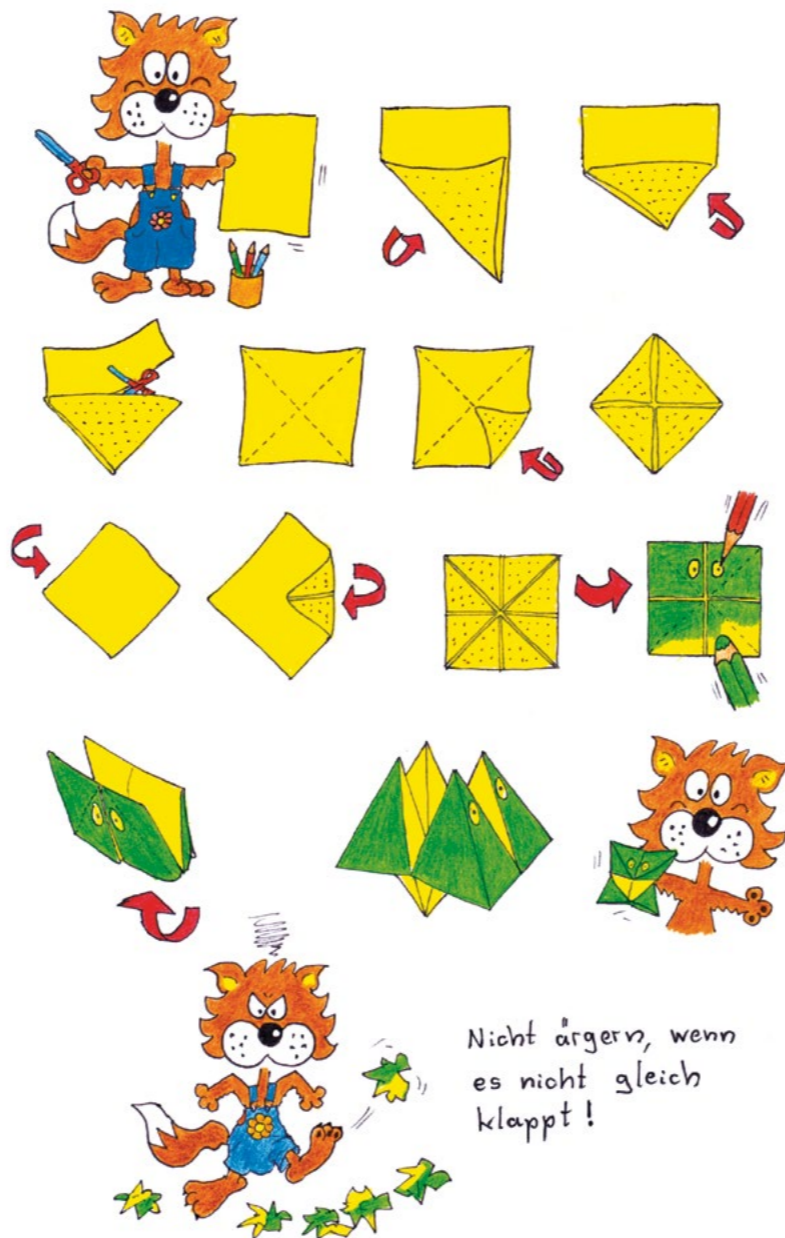
Manche Kinder wollen dasselbe Buch immer und immer wieder vorgelesen bekommen. Seien Sie geduldig, denn Kinder lieben die Wiederholung. Besuchen Sie aber auch mal die Europabücherei oder eine Pfarrbücherei, vielleicht findet sich ja dort ein anderes Buch, für das sich Ihr Kind interessiert.

## Sprachspiel

Meine Mu, meine Mu,  
meine Mutter schickt mich her,  
ob der Ku, ob der Ku,  
ob der Kuchen fertig wär.  
Wenn er no, wenn er no,  
wenn er noch nicht fertig wär,  
käm ich mo, käm ich mo,  
käm ich morgen wieder her.

## Langeweile? Das muss nicht sein!

Mit einem Blatt Papier, einer Schere, ein paar Buntstiften und ein bisschen Geschick könnt ihr euch mit dieser Anleitung einen lustigen Frosch zum Spielen basteln. Wer mag, kann natürlich statt der grünen Farbe auch schwarze und gelbe Streifen malen und so einen gefährlichen Tiger oder ein anderes cooles Wesen entstehen lassen ... aber bitte niemanden damit beißen! Viel Spaß!



PASSAU  
Leben an drei Flüssen

## Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum ...?

Tausend tolle Sachen, die gibt es überall zu sehen. Manchmal muss man fragen, um sie zu versteh'n." Dieser bekannte Liedtext aus der Sesamstraße beschreibt gut den scheinbar unstillbaren Wissensdurst von Kindern.

Vielleicht fragt Ihnen momentan Ihr Kind auch sprichwörtlich ein Loch in den Bauch.

Indem Sie Ihr Kind in seiner kindlichen Neugierde ernst nehmen und es bei eigenen Nachforschungen unterstützen (z. B. durch einen gemeinsamen Ausflug in die Europabücherei zum Stöbern), können Sie die Interessen Ihres Sprösslings för-

dern und so zur Ausbildung eines gesunden Lernverhaltens und Selbstwertgefühls beitragen.

Gerade in der Zeit zwischen fünf und sechs Jahren macht Ihr Kind in vielerlei Hinsicht große Entwicklungsschritte. Nicht nur Wachstumsschübe, sondern auch eine zunehmende Beobachtungsgabe und Sprachfähigkeit sind nun gut zu erkennen.

Im letzten Kindergartenjahr fiebert Ihr Sohn/Ihre Tochter schon gespannt auf den ersten Schultag hin und ist nunmehr eine/r der „Großen“. Rund um die Schule tauchen sicher bei Ihnen und Ihrem Kind viele Fragen auf. Hilfreiche Antworten finden Sie im Interview mit dem Schulamtsdirektor.



## Notruf bei Verletzungen Telefon 112

**Giftnotruf (immer erreichbar)**  
Telefon 089 19240

**Notfall-App bei Vergiftungen**  
[www.bfr.bund.de/de/apps.html](http://www.bfr.bund.de/de/apps.html) zum Downloaden

## Persönliche Nummern

Kinderarzt \_\_\_\_\_

Zahnarzt \_\_\_\_\_

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Stadt Passau, Rathausplatz 2, 94032 Passau

**Redaktion**  
Amt für Kinder, Jugend und Familie in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam „Elternbrief“ des Projekts FamilienLeben in Passau

**Titelfoto**  
[shutterstock.com/Sharomka](https://www.shutterstock.com/Sharomka)

**Illustrationen**  
Johann Baumgartner, Passau

**Satz**  
[hirschformat.de](http://hirschformat.de)

© Stadt Passau September 2017  
Der nächste Elternbrief erscheint in 4 Monaten.



## Opa cool

**W**er jung ist, stemmt die Welt allein. So ab 14 geht's los: Mit berstender Kraft und brennender Leidenschaft werden Grenzen überrannt. Leben prall und ohne Rücksicht. Heute ist mir klar: Für Eltern muss diese Zeit die Hölle sein. Sie



stehen überall im Weg und machen nichts richtig.

Und blicken lassen kann man sich mit ihnen sowieso nirgends. So alt wie die sind und so uncool. Es ist eigentlich eine evolutionäre Frechheit: Da ruiniert man sich Rücken und Nerven bei Hege und Pflege, schüttelt Milchfläschchen statt Martinis, verzichtet auf Freiheit, Geld und Karriere, tanzt im Urlaub Ententanz am Chiemsee statt Hula Hula auf Maui – und was bleibt davon hängen? Null!! Pubertäre Amnesie. Nach der hormonellen Gehirnwäsche müssen Väter und Mütter froh sein, wenn sie als wandelnde Geldautomaten akzeptiert werden und gelegentlich als Chauffeure einspringen dürfen. Hilft nix. Muss so sein. Wer wächst, stößt an.

Mein Vater hält mir manchmal einen langen Brief vor die Nase, den ich angeblich in grauer Vorzeit verfasst haben soll. Der Inhalt in Kürze: Ich halt das nicht mehr aus. Morgen bin ich weg. Weit kam ich nicht: An der großen Linde am Highway war Schluss.

Am Stamm lehnen, eine Zigarette rauchen, geduldig warten, bis ein Motorrad vorbeifährt und in der Nacht verschwindet, heimgehen – kleine Fluchten. Auch gut. Wenn man Glück hat, stellt man irgendwann später fest: Alter werden ist nicht ganz so grauenvoll, wie man es als 16-jähriger Matchbox-Rebell vor Augen hatte. Wenn es so weit ist, kann getrost eine neue Epoche beginnen: Aus Kindern werden Eltern, aus Eltern Großeltern.

Wenn Antonia ihre kleine blaue Reisetasche packt, wissen wir, was die Stunde geschlagen hat: „I bleib do“, wird sie sagen, wenn wir uns nach einem Familienfest zum Aufbruch bereitmachen. Der „Omaschatz“ wird bei Oma übernachten. Und wenn Opa und Oma „Pech“ haben, wird es schwierig, dass sie selber noch einen Platz zum Schlafen finden. Weil plötzlich alle Enkelkinder da bleiben wollen, um sich bis tief in die Nacht über ihre Eltern zu beschweren.

Machen wir uns nichts vor: Wir Eltern sind Alltag, Großeltern sind Magie. Opas bauen Bauernhöfe und Lehmöfen, reparieren Schaukelpferde, kitzeln einen bis zum Umfallen und haben immer einen Keks zur Hand. Omas singen, bis die Augen zufallen, kochen täglich Grießflameri und wissen, wie das Leben läuft. Und irgendwie schaffen sie es immer, genau im richtigen Augenblick an dem Ort zu sein, wo sie am meisten gebraucht werden. Deshalb denkt dran, ihr jungen Heißsporne: Trampelt ruhig eure eigenen Pfade, aber lasst das beste Porzellan im Regal. Ihr werdet diese beiden Menschen, die euch vielleicht gerade ganz uncool das Nutella-Brot schmieren, noch ganz gewaltig brauchen. Ich bin alt genug, um das zu wissen. Wenigstens das.

Wolfgang Krinninger



Werner Grabl

Leitender Schulamtsdirektor  
Stadt und Landkreis Passau

## BUCHTIPP



Silke Janas, Anna Wagner

### Das Schnipsel-Buch Kreativer Zeichenspass mit Schnipseln aus Papier – mit Papier zum Sofort- Losschnipseln

Kreativ werden mit bunten Schnipseln aus Papier – denn auch aus kleinen Dingen können große Abenteuer entstehen! „Das Schnipsel-Buch“ erklärt Kindern anschaulich und Schritt für Schritt, wie aus einfachen Papierschnipseln kleine Kunstwerke gebastelt werden: Lustige Tiere, bunte Menschen und interessante Gegenstände aus Schnipselpapier zu kleben – das fasziniert Klein und Groß gleichermaßen.

Edition Michael Fischer, gebunden,  
80 Seiten, mit Illustrationen

ISBN: 978-3-86355-705-8

EUR 14,99

## Wissenswertes zum Schuleintritt

Mit dem Schuleintritt wird es nicht nur im Leben der Kinder ein bisschen ernster, auch die Eltern der angehenden Grundschüler müssen sich neuen Herausforderungen und auch Veränderungen stellen. Noch vor der Einschulung sollten Sie sich daher mit einigen wichtigen Fragen auseinandersetzen.

### Wann ist das richtige Alter für den Schuleintritt?

Das optimale Alter für den Schuleintritt ist umstritten, die Bundesländer setzen unterschiedliche Stichtage und Mindestalter fest. Ebenso gibt es differierende Meinungen zum Zeitpunkt der Schulreife und -fähigkeit. Letztlich ist die individuelle Entwicklung eines Kindes entscheidend. Die Eltern der angehenden Grundschüler sollten sich daher über die nötigen, nicht nur geistigen, sondern auch körperlichen, emotionalen und sozialen Voraussetzungen der Schulfähigkeit informieren: Die Vorsorgeuntersuchung U9 beim Kinderarzt machen lassen, sich mit den Erziehern im Kindergarten und dem Kinderarzt beraten.

### Gesetzliche Regelung

Mit Beginn des Schuljahres werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September (Stichtag) sechs Jahre alt werden oder bereits einmal von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt wurden.

### Vorzeitige Einschulung

Kinder, die nach dem Stichtag 30. September sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern schulpflichtig werden, wenn zu erwarten ist, dass das Kind mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann. Für Kinder, die nach dem 31. Dezember sechs Jahre alt werden, ist für die Aufnahme zusätzlich ein schulpädiologisches Gutachten erforderlich,

das die Schulfähigkeit bestätigt.

### Zurückstellung

Ein Kind, das am 30. September mindestens sechs Jahre alt ist, kann für ein Schuljahr von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt werden, wenn zu erwarten ist, dass das Kind voraussichtlich erst ein Schuljahr später mit Erfolg am Unterricht der Grundschule teilnehmen kann. Die Zurückstellung soll vor der Aufnahme des Unterrichts verfügt werden, ist aber noch bis zum 30. November möglich und nur einmal zulässig.

### In welche Schule wird mein Kind gehen?

Bis auf wenige Ausnahmen (z. B. Privat- oder Förderschulen) herrscht von der ersten bis zur vierten Klasse keine freie Schulwahl. Dafür sorgt die sogenannte Sprengelpflicht. Je nach Wohnort werden die künftigen Erstklässler einer bestimmten Schule im entsprechenden Grundschulbezirk zugeteilt. So soll soziale Selektion bereits zu Schuleintritt verhindert und auch ein zu weiter Schulweg vermieden werden.

### Gastschulantrag an anderer Regelschule

Mit einem Gastschulantrag, in dem zwingende persönliche Gründe zu nennen sind, können die Eltern die Beschulung an einer anderen Regelschule beantragen.

Die Entscheidung darüber fällt die Gemeinde, in der der gewöhnliche Aufenthalt des Kindes liegt; siehe dazu Art. 43 BayEUG (Bayerisches Erziehungsgesetz).

Das Interview führten Monika und Norbert Wimmer.

## Kinderhorte in der Stadt Passau

**AWO-Kinderhort Hacklberg**  
Schulstraße 46, Hacklberg Tel. 9520993

**AWO-Kinderhaus Neustift**  
Buchenstraße 15, Neustift Tel. 83832

**Hort an der Altstadtschule**  
Im Ort 1, Altstadt Tel. 931153

**Kinderhort St. Anton**  
Dr.-Eggersdorfer-Straße 10,  
Haidenhof-Nord Tel. 754876

**Kinderhort St. Bartholomäus**  
Lusenweg 3, Grubweg Tel. 46659

**Kinderhaus St. Franziskus**  
Vogelweiderstraße 5,  
Haidenhof-Nord Tel. 85178950

**Kinderhaus Heining**  
Raiffeisenstraße 6, Heining Tel. 89067

**Kinderhort „Oase“**  
Otto-Geyer-Straße 5, Innstadt Tel. 32568

**Städtischer Kinderhort**  
Heilig-Geist-Gasse 14,  
Stadtzentrum Tel. 35989

Die aktuellen Angebote mit Öffnungszeiten, pädagogischem Angebot und den jeweils gültigen Gebühren finden Sie unter [www.passau.de/Leben](http://www.passau.de/Leben) in Passau/Kinder, Jugendliche und Familien/Betreuungsangebote/Horte.

Daneben existieren an einigen Grund- und Förderschulen sowie an der Montessorischule Mittags- bzw. Nachmittagsbetreuungen, die bis 13:30 Uhr bzw. max. bis 16 Uhr geöffnet haben. Bei den Mittagsbetreuungen wird teilweise nur Beaufsichtigung ohne Hausaufgabenbetreuung angeboten. Eine finanzielle Einzelförderung ist für diese Angebote ausgeschlossen. Bitte erkundigen Sie sich an der jeweiligen Schule.



## BUCHTIPP



### Bären kaufen keine Pampers

Noch mehr abenteuerliche Vater- und Hausmann-Geschichten von Wolfgang Krinninger lesen Sie im Buch.  
Don Bosco Verlag

EUR 9,95

Alle Bücher, die im Elternbrief vorgestellt werden, sind kostenlos in der Europabücherei zu entleihen.